

Pressemitteilung

CSU Grünwald nominiert die Kandidaten zur Gemeinderatswahl

Grünwald, 29. November 2007. Die CSU Grünwald rief zur Nominierungsaufstellung der Gemeinderats-Kandidaten und die Gäste kamen. Im vollen Saal des "Alter Wirt" wurden die 24 CSU-Kandidaten EINSTIMMIG gewählt.

"Die CSU ist bereits heute die stärkste Fraktion in Grünwald", so Bürgermeister Jan Neusiedl zu Beginn der Nominierungsaufstellung der Gemeinderats-Kandidaten. "Mit der Unterstützung eines vielseitigen Kandidatenteams, das verschiedenste Kompetenzen vereint, werden wir die CSU-Fraktion in Grünwald auch in Zukunft stark halten. Unser Ziel für die Wahl am 2. März 2008: Wir wollen auch weiterhin den Bürgermeister stellen, unsere 11 von 24 Sitzen halten und noch zwei bis drei Sitze hinzugewinnen."

Besonders lobte Bürgermeister Jan Neusiedl die Arbeit der CSU in den letzten Jahren: Man habe kontinuierlich Anträge eingebracht, die größtenteils einstimmig vom Gemeinderat verabschiedet worden seien. So sei es beispielsweise gelungen, den Gartenstadtcharakter Grünwalds durch die Ortsgestaltungssatzung zu bewahren. Diese wirke - trotz reger Bautätigkeit - einer unerwünschten Ortsentwicklung in Grünwald entgegen.

Starke Finanzpolitik

Ein Meilenstein sei auch die weitsichtige Steuerpolitik: Durch die Senkung der Gewerbesteuer habe sich eine Vielzahl finanzstarker Unternehmen vom Standortvorteil Grünwald überzeugen lassen. Die Folge: Im Laufe seiner Amtszeit habe Bürgermeister Jan Neusiedl die Gewerbesteuereinnahmen verdreifacht. Für 2007 erwarte er 100 Millionen Euro an Gewerbesteuer-Einnahmen.

Anlagen für die Zukunft

Durch gute Anlagpolitik konnten zudem Grundstücksreserven geschaffen werden. "Vor 2003 war dies noch nicht möglich", so Bürgermeister Jan Neusiedl. "Mit dem Grundstückserwerb können wir die Entwicklung Grünwalds heute steuern." Aktuelles Beispiel: Auf dem Gemeindegrundstück in der Tobruckstraße soll ein Mehrgenerationenhaus entstehen. "Damit decken wir den Bedarf an preiswertem Wohnraum für Bevölkerungskreise, die sich ein Leben in Grünwald sonst nicht leisten könnten."

Staatliches Gymnasium Grünwald

"Nicht nur reden, sondern handeln" - nach diesem Motto wurden auch die ersten Schritte für ein staatliches Gymnasium in Grünwald auf den Weg gebracht. Die Ergebnisse der einstimmig beschlossenen Bedarfsanalyse - Grundlage und Voraussetzung für die Beantragung eines Gymnasiums beim Kultusministerium - liegen vor: Laut Studie treten 2007 1.110 Kinder der Gemeinde Grünwald auf das Gymnasium. Das entspricht einer

Übertrittsquote von 86,2 Prozent. Sicher ist der Gemeinde zudem bis 2020 und darüber hinaus eine hohe Schülerdichte durch die jährliche Geburtenrate sowie durch Zuwanderung von Neubürgern mit Kindern. Ein Ergebnis, das klar für ein staatliches Gymnasium Grünwald spricht und das derzeit vom Bayerischen Kultusministerium geprüft wird.

Top-Thema Verkehrsberuhigung

Auch vom Gemeinderat verabschiedet wurden weitere Planungsschritte für den Neubau einer Parkgarage im Zentrum Grünwalds. Damit soll die Parksituation in der Ortsmitte entschärft werden. Zwar gibt es "... immer noch Leute, die behaupten, es wären genügend Parkplätze in der Grünwalder Ortsmitte vorhanden", so Bürgermeister Jan Neusiedl, "doch das vom Gemeinderat beauftragte Verkehrsgutachten kam zu anderen Ergebnissen": Derzeit fehlen in Grünwald Parkmöglichkeiten für die Mitarbeiter des örtlichen Gewerbes. Dadurch sind vorhandene Parkplätze für Geschäftskunden häufig durch Langzeit- und Dauerparker belegt. Die Parkgarage im Hirtenweg soll Abhilfe schaffen: mit 194 Stellplätzen, einfachen Fahrbeziehungen, großen Stellplätzen und viel Tageslicht. Ein weiteres Highlight: Der für die Parkgarage benötigte Strom wird durch Photovoltaikmodule erzeugt - zukunftsorientiert, ökologisch neutral und nachhaltig.

Zudem soll im Hirtenweg ein gemeindliches Wohnhaus mit zwölf Wohnungen entstehen.

Untertunnelung in Grünwald

Auf Basis einer Machbarkeitsstudie treibt Bürgermeister Jan Neusiedl zudem die Untertunnelung des Grünwalder Marktplatzes voran. "Seit mehr als dreißig Jahren wird über dieses Thema lamentiert", so Bürgermeister Jan Neusiedl. "Und der Verkehr wächst und wächst. Allein in der Oberhachinger Straße stieg die Zahl der Fahrzeuge pro Tag von 1997 bis 2003 um rund 10 Prozent auf 19.250 Autos an. Und der Zuwachs geht weiter." Mit dem Vorschlag der Untertunnelung will die CSU Grünwald jetzt die überlastete Verkehrssituation auf Dauer entschärfen: Mit der Untertunnelung ist eine Verkehrsentslastung von 67 Prozent zu erwarten. "Dank der Senkung der Gewerbesteuer und der damit erzielten Einnahmen können wir es uns heute leisten, uns mit einem so großen Projekt wie der Verkehrsberuhigung in Grünwald zu beschäftigen", so Bürgermeister Jan Neusiedl. "Mit einer Tunnellösung sind wir auf dem richtigen Weg."

Das CSU-Kompetenz-Team für Grünwald

"Damit verantwortungsvolles Handeln durch die CSU für Grünwald auch in Zukunft möglich ist, brauchen wir eine starke CSU-Fraktion, die aus allen Bevölkerungsgruppen die Stimmungslage und Bedürfnisse in den Gemeinderat transportiert", so Bürgermeister Jan Neusiedl anlässlich der Nominierungsaufstellung der Gemeinderats-Kandidaten. Ein Ziel, das die CSU mit der gestrigen Kandidatenwahl aktiv anpeilt: Mit einem Team, das Jung und Alt, jugendlichen Enthusiasmus mit Erfahrung verbindet und verschiedenste Kompetenzen zusammenführt. Ob Akademiker oder Handwerker, ob Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft, Ministrantenleiterin oder Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Ob Einzelhändler oder Geschäftsführer, Vorstand des TSV Grünwald, Wirtschaftspolitiker oder Rotes Kreuz-Vorstand in Grünwald - mit den einstimmig gewählten 24 Gemeinderatswahl-Kandidaten sichert sich die CSU Grünwald ein Team, das verschiedene Fachschwerpunkte mit Engagement für die Gemeinde vereint.

Die 24 Gemeinderatswahl-Kandidaten der CSU Grünwald

1. Jan Neusiedl
2. Stephan Weidenbach
3. Dr. Katja Victor-Becker
4. Dr. Christine Paeschke
5. Alexander Steininger
6. Wolfgang Kuny
7. Dr. Christina Greven
8. Robert Zettel
9. Reinhard Splettstösser
10. Gerhard Sedlmair
11. Dr. Wilhelm Knittel
12. Uschi Kneidl
13. Walter Hornauer
14. Barbara Portenlänger- Braunisch
15. Dr. Thomas Bühler
16. Christian Markl
17. Christl Schmolka
18. Andrea Wolfsfellner
19. Irene Hofmann
20. Thomas Lindbüchl
21. Annerose Faust
22. Paul Seidl
23. Elisa Wax
24. Heinz Thiel

E1: Dr. Alexandra Wildi-Torster

E2: Alfred Geiger

Ansprechpartner:

Stephan Weidenbach
Willi-Stamer-Straße 1
82031 Grünwald
Telefon: 089 / 64911-912
Telefax: 089 / 64911-914
E-mail: info@fmw-weidenbach.de

Mirjam Schmidt
Kaulbachstraße 28
80539 München
Telefon: 0160 / 976 066 68
E-mail: mirjam.schmidt@web.de